

Der Kleine Freund 25



Voran gehen im Vertrauen auf Jesus!

„Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, bist du es, so befehl mir, zu dir zu kommen auf dem Wasser. Und er sprach: Komm her! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu.“ Mt 14,28-29

Das ist gut, das ist stark, das ist Klasse von Petrus. Das muss man ihm lassen. Begeistert stürzt er sich ins Abenteuer. Er will etwas wagen für Jesus. Er ist zu allem bereit.

Die Frage ist gut und berechtigt: Bist du es?

Darum geht es! Das hat Petrus richtig erkannt: Bist Du es? Ihm allein gilt es zu folgen. Nach ihm allein will Petrus sich orientieren. Das ist vorbildlich. Bis dahin macht Petrus alles richtig.

Der Aufbruch ist ein Akt des Glaubens

Ja! Es ist Jesus! Petrus hat sich rück versichert. Er sieht den Messias, seinen Meister. Er erkennt seine Stimme. Er weiß, er ist da! Er kann ihm vertrauen, ja und er will ihm vertrauen. Er wagt es. Er steigt tatsächlich aus, er geht auf dem Wasser. Bis dahin alles ganz toll, vorbildlich und wunderbar. Wirklich gut.

Die Krise ist ein Härtetest für den Glauben

Doch dann: Der Einbruch, die Krise, der Härtetest. Gewaltige

Schwierigkeiten. Leiden, Angst, Not. Die Wellen schlagen den Petrus über den Kopf zusammen. Damit hat er nicht gerechnet. Die Anfeindung war zu stark. Die Mächte zu gewaltig. Seine Kraft zu klein. Der Glaube dann doch nicht so stark wie gedacht. Der Blick geht weg von Jesus auf sich und seine Möglichkeiten. Der Blick geht hin zu all den Schwierigkeiten und Widrigkeiten, zu den Nöten und Problemen. All das macht ihm Angst. Nimmt ihn gefangen. Je mehr er sich diesem Negativen öffnet, desto stärker schmilzt sein Vertrauen, schwindet sein Mut, verringert sich seine Kraft. Petrus sinkt. Und das spürt er auch. Ja das verstärkt sogar noch die Not. Petrus spürt wie er sinkt und das lässt ihn noch schneller sinken. Panik ergreift ihn. Jetzt wird es irrational. Voller Angst und Not schlägt er um sich. Er spürt buchstäblich wie er ersäuft. Da ist kein Glaube mehr, keine Gewissheit, kein Vertrauen. Er sinkt und sinkt und er weiß darum und all das passiert mit rasender Geschwindigkeit.

Doch dann spürt Petrus die Hand von Jesus. Wie er das Sinken beendet. Der Blick richtet sich wieder auf ihn, den Heiland, den Retter. Seinen Herrn und Gott. Gerettet! Ja, gerettet! Nicht weil er so mutig war. Nicht weil er so voller Kraft und Glauben war, sondern allein durch Jesus. Allein aus der Gnade heraus, aus

dem Erbarmen heraus, das Jesus für ihn hat.

Und eines ist doch klar: Wir sind nicht anders! In unseren Nöten geht auch uns schnell der Blick auf Jesus verloren. Alle anfänglichen Durchhalteparolen schmelzen wie Butter in der Sonne. Alles Zusammenreißen ist in der Krise schnell dahin. Alles geht so rasch den Bach runter. Wenn die Not groß genug ist, dann wird unsere Selbstbeherrschung ganz klein. Unsere Lösungskompetenz zerrinnt uns wie Sand in der Hand. So rasch, so unglaublich rasch sind wir am Ende unserer eigenen Kräfte und Möglichkeiten. Wir sind ganz gewiss nicht anders als Petrus. Und auch wir spüren dann oft die rettende Hand Gottes. Er ist ja da. Er hilft uns. Der Blick richtet sich erneut auf ihn. Unserem Retter, unserem Erlöser, dem Heiland der Welt. Jetzt, nach dem alles überstanden ist, jetzt können wir wieder auf Jesus schauen, können wieder hoffen und fröhlich sein. Das konnten wir längere Zeit nicht. Eines tröstet und ist zugleich wahr für jetzt und allezeit: Jesus ist der Anfänger und Vollender unseres Glaubens. Gott sei Dank!

„Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens,...“

Hebräer 12,2-3

Für Jesus allein!

Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
